

## Kleinbahn Niebüll—Dagebüll Aktiengesellschaft.

Sitz in Niebüll (Kr. Südtondern).

**Vorstand:** Bürgermeister Dr. phil. Kuno Meyer, Wyk a. F.; Amts- u. Gemeindevorsteher Wilhelm Kuhs, Niebüll.

**Betriebsleitung:** Betriebsleiter Siegmund (Prokurist), Niebüll.

**Aufsichtsrat:** Reg.-Assessor Dr. Krüger, Schleswig; Reichsbahnoberrat Lehmann, Reichsbahnrat Wendt, Altona; Emil Krüger, Carl Skov, Wyk a. Föhr; Dr.-Ing. Kuthe, Kiel; Landmann Jessen, Niebüll.

**Gegründet:** 15./11. 1927 mit Wirkung ab 1./1. 1928; eingetragen 14./1. 1928.

**Zweck:** Erwerb, Bau und Betrieb der bisher von dem Kleinbahnzweckverband Niebüll-Wyk a. F. betrieb. Bahnstrecke Niebüll—Dagebüll mit sämtl. Zubehör. Die Ges. dient aussch. dem öffentl. Verkehr. — Der Betrieb der nebenbahnähn. Kleinbahn Niebüll—Dagebüll (Hafen) mit einer Spurweite von 1 m wurde am 13./7. 1895 eröffnet. In den Jahren 1925 bis 1927 ist die Bahn in Normalspur (1.435 m) umgebaut worden. Der Betrieb auf der umgebauten Strecke ist am 1./5. 1926 eröffnet worden. Die Länge der Hauptgleise beträgt 13,6 km, die der Nebengleise 2,618 km. Vorhanden sind 5 Bahnhöfe, 2 Haltestellen u. eine Bedarfshaltestelle.

**Betriebsmittel:** 3 Lokomotiven, 1 Benzoltriebwagen mit 56 Sitzplätzen, 4 Güterwagen mit 75 to Ladegewicht, 1 Kesselwagen, 1 Bahnmeisterwagen u. 1 Schienenmotorrad.

**Statistik:** 1927—1932: Beförderte Personen: 108 405, 113 518, 105 717, 91 156, 75 236, 62 748. — Beförderte Güter: 33 026, 51 691, 42 699, 29 698, 9169, 12 122 to.

**Kapital:** 1 750 000 RM in 1750 Nam.-Akt. zu 1000 RM, überrn. von den Gründern zu pari.

**Großaktionäre:** Das Deutsche Reich, das Land Preußen, der Provinzialverband Schleswig-Holstein, der Zweckverband Kleinbahn Niebüll-Wyk a. F., die Stadt Wyk a. F.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 30./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlage 1 641 682, Stoffvorräte 15 309, Forder. auf Grund von Lieferungen und Leistungen 26 513, Kasse 204, andere Bankguthaben 110 821, Erneuerungsfonds, Anlage 92 257, Spezial-Res.-F., Anlage 7582, Res.-F., Anlage 8104, sonst. Forder. 3010, Postenabgrenzung 7213, Verlust (14 093, ab Gewinnvortrag aus 1931 7687) 6406. — Passiva: A.-K. 1 750 000, gesetzl. R.-F. 8104, Erneuerungsf.-F. 120 616, Spezial-Res.-F. 8082, Verbindlichkeiten auf Grund von Lieferungen u. Leistungen 4243, sonst. Verbindlichkeiten 3317, Postenabgrenzung 24 789, Sa. 1 919 102 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Persönliche Ausgaben 52 190, soziale Abgaben 9795, sachliche Ausgaben 61 239, sonst. Ausgaben 10 987, Abschreibungen auf Anlagen 31 633, andere Abschreib. 1919, Besitzsteuern der Ges. 600L, an den Erneuerungsfonds 21 396, an den Spezialres.-F. 500, Zs. der Fonds 3899. — Kredit: Betriebseinnahmen 161 135, Zs. 8114, außerordentl. Zuwendungen 16 247, Verlust 1932 14 093, Sa. 199 590 RM.

**Dividenden 1928—1932:** 3, 2½, 1, 0, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Rheinisch-Nassauische Lagerei und Speditions-Aktiengesellschaft.

Sitz in Niederlahnstein.

**Vorstand:** Dr. Fritz Witthaus.

**Aufsichtsrat:** Nicht bekanntgegeben.

**Gegründet:** 30./12. 1930 bzw. 15./1. 1931; eingetr. 24./2. 1931.

**Zweck:** Betrieb eines Lagerei-Speditions-Geschäfts einschl. Erwerb u. Betrieb verwandter Geschäfte u. jede Art Beteil. an solchen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./7.

**Kapital:** 500 000 RM, übernommen von den Gründ.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Rückständ. Einzahlungen auf das Grundkapital 37 500, Grundst. ohne Gebäulichkeiten, Rheinwerft und Anschlußgleis 147 000, Geschäfts- und Wohngebäude 68 600, Lagergebäude und andere Baulichkeiten 176 400, Maschinen und maschinelle Anlagen 46 000, Werkzeuge, Betriebs-

und Geschäftsinventar 3700, Forderungen auf Grund von Leistungen 4572 (davon an befreundete Gesellsch. 794), Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken, Post-scheckguthaben 924, andere Bankguthaben 110, Verlustvortrag 1931 14 711, Verlustvortrag 1932 8055. — Passiva: A.-K. 500 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Leistungen 729, sonstige Verbindlichkeiten 6843, Sa. 507 572 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Aufwand: Löhne und Gehälter 28 235, soziale Abgaben 2002, Abschreibung auf Anlagen 5099, Besitzsteuern 4152, übrige Aufwendungen 29 039. — Kredit: Erträge: Erträge aus Spedition 56 543, Ertragszinsen 97, sonstige Erträge 3833, Verlust 8055. Sa. 68 528 RM.

**Dividenden 1931—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## „Midgard“ Deutsche Seeverkehrs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Nordenham.

**Vorstand:** Wilhelm Bette, Nordenham; Dr. Werner Haensel, Hamburg; Stellv.: Reinert Peters, Nordenham.

**Aufsichtsrat:** Amtsr. a. D. H. Thomas, Hugo Stinnes, Mülheim-Ruhr; Otto Stinnes, Hamburg; Gen.-Dir. Dr. Franz Ott, Köln; Conrad Noltenius, Bremen.

**Gegründet:** 10./11. 1905; eingetr. 8./12. 1905 in Ellwürden. Firma bis 13./7. 1928: Midgard, Deutsche Seeverkehrs-Akt.-Ges., dann bis 26./6. 1931: Midgard, Deutsche Seeverkehrs- u. Heringsfischerei-A.-G., seitdem die ursprüngliche Firma wieder angenommen. Zweigniederlass. in Hamburg, Brake a. W., Bremen, Bremerhaven, Emden, Oldenburg, Stettin u. Wilhelms-haven.

**Zweck:** Betrieb des Hafens von Nordenham, Betrieb einer Reederei und einer Heringsfischerei sowie aller hiermit mittelbar oder unmittelbar in Verbindung stehender Hilfs- und Nebengeschäfte sowie sonstiger Handelsgeschäfte. Die Ges. hat den Hafen durch Er-

bauung von Lagerhäusern, elektr. Licht- u. Kraftzentrale, Lade- und Lagerungsvorrichtungen sowohl für die Schiffe als für die Empfänger bequem ausgestattet; das gilt namentlich für die Hauptein- und -ausfuhrartikel, darunter besonders für Kainit, Salpeter, Reis, Kohlen, Koks und Erz. Die Anlagen wurden Ende 1907 fertiggestellt. Die Oldenburger Regierung hat eine Vergrößerung des Wasserwerks vorgenommen, so daß es allen Anforderungen genügt. Die Ges. ist bei dem Nordenhamer Bauverein und bei dem Nordenhamer Stauereibetrieb G. m. b. H. beteiligt. Die Ges. besitzt 10 Schleppdampfer, 22 Flußleichter und 6 Seeleichter.

**Kapital:** 500 000 RM in 1000 Aktien zu 500 RM. Urspr. 3 500 000 M (Vorkriegskapital) in 3500 Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 31./12. 1924 umgestellt auf 500 000 Reichsmark.

**Anleihen:** I. 2 500 000 M in 4½ % Schuldverschreibungen von 1906. II. 3 500 000 RM in 4½ % Schuldverschreibungen von 1911. Ani. I u. II zur Rückzahl. am